

Kurz & gut

Neues aus dem SV der Krüper- und Zwerg-Krüperzüchter von 1904

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Krüper und Zwerg-Krüper,

das neue Jahr ist erst wenige Tage alt und ich hoffe, Sie alle haben bei guter Gesundheit und mit Zuversicht den Jahreswechsel begehen können.

Viele unserer Mitglieder machen sich bereits intensive Gedanken über die Zuchtplanung und versuchen züchterisch dem Idealtyp von Krüperhahn und Krüperhenne näherzukommen.



In dieser Ausgabe der „kurz & gut“ blicken wir gleichermaßen nach vorne und auch noch einmal zurück über die Schulter. Die familiäre Hauptsonderschau in Bargau am letzten Oktoberwochenende gilt es nochmals zu betrachten. Auch wollen wir einem besonderen Ausstellungserfolg auf nationaler Ebene Raum geben.

Selbstverständlich gilt es an dieser Stelle auch ein „Danke schön“ zu sagen. Danke vor allem an die Vorstandsmitglieder, die mehr als das Selbstverständliche getan haben.

Ich freue mich auch über die rege Beteiligung und die vielen Anfragen aus dem Kreis der Mitglieder. Jeder der uns kontaktiert mag bestätigen können, dass wir als Kernteam verlässlich erfüllbare Wünsche und Fragen der Mitglieder behandeln. Für die Zukunft wäre mir eine umfassendere Information über den aktuellen Tierbestand der Mitgliedschaft noch wichtiger, um einen möglichst aktuellen Überblick über die Situation unserer Rote-Liste-Rasse zu haben. Allen denjenigen, die dies ohnehin schon tun, hierfür bereits ein herzliches „Vergelt´s Gott“.



Nach vorne geht der Blick, wenn es um das Kolloquium zur Kurzläufigkeit beim Wissenschaftlichen Geflügelhof in Rommerskirchen und dann auch um unsere Sommertagung 2019 geht. Auch wollen wir langfristig für 2019 und 2020 die Hauptsonderschau terminieren, damit die jeweiligen individuellen Planungen für ambitionierte Krüperzüchter, Aussteller und Ausstellungsbesucher entsprechend hierauf abgestimmt werden können. Ferner planen wir die Eintragung des Sondervereins ins Vereinsregister um langfristig die Erhaltungsziele unserer Satzung als gemeinnützig anerkennen zu lassen.



Beim Sonderverein der Krüper- und Zwerg-Krüperzüchter tut sich immer etwas und es tauschen sich die unterschiedlichsten Menschen aus, denen allen eines gemeinsam ist: die Liebe zu unserer besonderen und erhaltenswerten Hühnerrasse.

Möge dieses Vereinsjahr ein Jahr guter Begegnungen, Gespräche und Zuchterfolge sein. Mögen wir uns über gesunde Tiere, eine hohe Befruchtungsrate und gedeihliches Wetter freuen können.

Alle guten Wünsche für das noch junge (Zucht-)Jahr 2019 und viel persönliches Wohlergehen

Dresden, Dreikönigstag 2019



Ein herzliches Willkommen gilt allen neuen Mitgliedern seit der „kurz & gut“-Ausgabe vom September:

Marc Aghte, aus Witten am Rand des Ruhrgebietes, erwartet Bruteier schwarz-weißgedobbelter Krüper
Michaela und Andreas (Jugend) Ender, aus Bad Urach am Fuß der Schwäbischen Alb, schwarz und schwarz-weißgedobbelt

Anton Kleiber, aus Thannhausen im bayrisch-schwäbischen Landkreis Günzburg, gesperbert

Sybille Stellmann, aus dem mittelfränkischen Schopfloch, schwarz

Benjamin Stumpe, aus Neuenbürg in der Region Nordschwarzwald, schwarz

Jörg Erich Haselier, Vorsitzender, Sonderverein der Krüper- und Zwerg-Krüperzüchter von 1904,
Flutgraben 13, 53604 Bad Honnef, 0170/8977764, haselier@email.de, www.krueperhuhn.com

Zu sehen sind bei der Hauptsonderschau in Schwäbisch Gmünd Manuel Sandhöfner (vorne) sowie Hendrik Wulfhorst, Bettina Stritz und Jörg Erich Haselier (von links) mit den schmackhaften Siegerbändern. Rechts ist ein zu Recht mit „hv“ (96 Punkte) bewerteter schwarzer Hahn unseres Zuchtfreundes Franz Heiß, Irschenberg/Oberbayern, anlässlich der 100. Nationalen Bundessiegerschau in Leipzig.



Nahezu alle Farbenschläge waren vertreten – Nachlese zur Hauptsonderschau auf der Ostalb

Bargau. Die Vielfalt der gezeigten Krüper und Zwerg-Krüper ließ unserem Zuchtwart und Sonderrichter Rüdiger Wandelt das Herz höher schlagen: angesichts von fünf der sechs anerkannten Farbenschläge der Krüper (außer rebhuhnhalbig) und weiters der AOC-Farbenschläge silberhalbig, schwarz-weißgescheckt, blau-gesäumt, gelb und gelbriesel sowie der weißen Zwerg-Krüper erhielten Aussteller und Besucher eine sehr breiten Überblick über die Zuchtsituation und Vielfalt unserer Tiere.

Im württembergischen Ort Bargau, einem Ortsteil der ältesten Stauferstadt Schwäbisch Gmünd, ist unsere Zuchtfreundin und Vereinsschriftführerin Bettina Stritz örtliche Vorsitzende des Kleintierzuchtvereins Bargau Z 382 e.V.

Auf der Anlage des in diesem Jahr 60 Jahre alt werdenden Vereins fand die Hauptsonderschau 2018 statt und vom winterlichen Wetter ließen sich unentwegte Krüperfreunde keineswegs abhalten. Gesamtsieger mit einer ansehnlichen Kollektion schwarzer Krüper wurde Gerhard Wulfhorst, Steinhagen. Das Band für den besten Hahn (weiß) heimste Sohn Hendrik Wulfhorst ein. Das Siegerband für die beste Henne (gesperbert) ging an Bettina Stritz. Das Jugend-Siegerband bekam Manuel Sandhöfner aus Rainau für seine schwarz-weißgedoppelten Krüper.



Gratulation zum hervorragenden Hahn auf der „Lipsia“ (100. Nationale Bundessiegerschau)

Leipzig. Mit Franz Heiß aus Irschenberg im oberbayrischen Landkreis Miesbach landete ein erfahrener Taubenzüchter einen großartigen und überraschenden Erfolg auf der 100. Nationalen Bundessiegerschau im Dezember 2018 in Leipzig.

Franz züchtet seit Jahrzehnten Tauben und ist in seinem Kreisverband auch Zuchtwart für die Tauben. Seit Jahren gehört er auch unserem Sonderverein an. Zunächst züchtete er aus Liebhaberei weiße Krüper, mittlerweile schwarze. Wie groß sein Interesse ist, zeigte er nicht zuletzt auch durch seinen Besuch der Hauptsonderschau in Bargau, wo er die Gelegenheit zur Fachsimpelei wahrnahm.

In Leipzig errang Franz Heiß mit einem Hahn 96 Punkte, Prädikat: hervorragend (hv).

Der verdutzte Franz Heiß in einem Gespräch mit Jörg Erich Haselier: „Das war als erfahrener Taubenmann meine erste Ausstellungsteilnahme mit Geflügel und dann gleich eine solche Bewertung...“ Zurecht: der Hahn (oben rechts im Bild) kann sich mit seiner typischen Walzenform wahrhaft sehen lassen. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Einladung zum Workshop „Kurzläufigkeit“ beim WGH in Rommerskirchen:

Für Sonntag, 09. März, lädt der Wissenschaftliche Geflügelhof (WGH) mit unserem Sonderverein und den Kollegen der Chabos (japanische kurzläufige Urzwerge) zu einem Workshop zum aktuellen Forschungsprojekt „**Weiterführende Untersuchungen zur Kurzbeinigkei bei verschiedenen Hühnerrassen**“. Inhalt des Workshops ist, die aktuellen Ergebnisse darzustellen und eine Plattform zu bieten, um diese zu erklären und zu diskutieren. Zusätzlich stellen sich die Sondervereine mit den betroffenen Hühnerrassen vor. Auch wird JUWIRA und die Stiftung für Geflügelwissenschaft kurz auf ihre Arbeit eingehen. Der Workshop richtet sich nicht nur an die Züchter kurzbeiniger Hühnerrassen, sondern an alle Interessierten.

Bitte melden Sie sich bis zum 1. März 2019 per Email an:

team@wissenschaftlicher-gefluegelhof.de (Adresse fürs Navi: Am Landwirtschaftsmuseum 10, Rommerskirchen). Es wird eine Verpflegungspauschale von €15,- erhoben, welche am Tagungstag in bar zu entrichten ist.



Das vorläufige Programm Workshop „Kurzbeinigkei“ am 9. März

Ab 09:30 Uhr:	Eintreffen der Gäste und Anmeldung
09:55 Uhr:	Begrüßung - Dr. Mareike Fellmin, Leiterin des Wissenschaftlichen Geflügelhof (WGH)
10:00 Uhr	„Der Wissenschaftliche Geflügelhof des BDRG stellt sich vor“, Dr. Mareike Fellmin
10:30 Uhr	Vortrag „Der Verein zur Förderung junger Wissenschaftler/innen in der Rassegeflügel-Forschung e.V. (JUWIRA) stellt sich vor“ - Karl Stratmann, Vorsitzender JUWIRA
10:45 Uhr	Tee-/Kaffeepause
11:00 Uhr:	Gestern-heute-morgen: „Sonderverein der Krüper und Zwerg-Krüperzüchter von 1904“, Jörg Erich Haselier, Sondervereinsvorsitzender
11:15 Uhr:	„Vorstellung der Rassen Krüper und Zwerg-Krüper“, Frank Haßkerl, Obmann für Öffentlichkeitsarbeit, SV Krüper
11:30 Uhr:	Vortrag – „Club der Chabozüchter von 1925“ – Udo Ahrens, SV-Vorsitzender
11:45 Uhr:	Vortrag – „Vorstellung der Rasse Chabo“
12:00 Uhr	Mittagsimbiss
12:30 Uhr	„Das Projekt weiterführende Untersuchungen zur Kurzbeinigkei bei verschiedenen Hühnerrassen“ – Vortrag: Dr. Mareike Fellmin
13:30 Uhr	Fragen und Diskussion
ca. 14 Uhr	Tierbesprechungen an verschiedenen Stationen
ca. 15 Uhr	Führung durch den WGH
ca. 16 Uhr	Ende der Veranstaltung

Tiere für die Wissenschaft – Unsere Unterstützung ist gefragt

Der WGH benötigt zeitnah noch Krüper für sein Projekt Kurzläufigkeit. Wer diese Arbeit für erbgesunde Tiere unterstützen möchte, meldet sich bitte beim SV-Vorsitzenden. Benötigt werden je drei langbeinige und kurzbeinige Hennen in den gedoppelten Farben oder gesperbert. Bei den Zwerg-Krüpern werden ebenfalls je drei langbeinige und kurzbeinige Hennen benötigt, am besten in schwarz-weißgescheckt. Sollte jemand geeignete Tiere haben, bitte melden unter haselier@email.de.

Terminierung der Hauptsonderschauen 2019 und 2020

Wir planen in diesem Jahr nochmals die HSS im familiären Rahmen in Bargau (Einlieferung 21. Dezember, Schau am 22./23.12.). 2020 soll es dann nach wieder einmal nach Erfurt gehen anlässlich der 48. VHGW-Bundesschau sowie 92. Deutschen Zwerghuhnschau und zwar vom 6.-8. November. Dann wird es wieder einen Zwei-Jahres-Rhythmus zwischen Großschau und kleinerer Schau geben. Beide Veranstaltungsformen haben ihren Reiz. Bei Großschauen erreichen wir ein größeres Publikum, bei kleineren Schauen haben wir mehr Zeit für- und untereinander in Sachen Krüperthemen.

Bruteier- und Tierabgabe 2019

Erfahrungsgemäß wird die Nachfrage nach Bruteiern und Tieren in den kommenden beiden Monaten wieder stark anziehen. Jeder der hier Tiere und oder Eier beisteuern kann meldet sich mit Angabe des Farbenschlages bitte bei Bettina Stritz: kontakt@krueperhuhn.com

Sommertagung 2019 – wir sehen uns in Luxemburg:

in Niederkerschen (frz. Bascharage), im Südwesten des Großherzogtums Luxemburgs und unweit des Drei-Länder-Ecks Belgien-Frankreich-Luxemburg, aber nur weniger als eine Dreiviertelstunde von der deutschen Grenze entfernt, findet im Wohnort unseres Vorstandsmitglieds Nathalie Glodt die diesjährige Sommertagung statt.

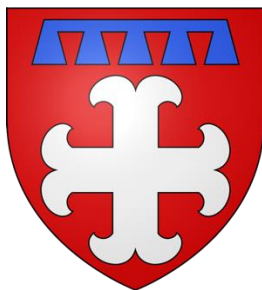
Im Jahr der Europawahl freuen wir uns über dieses internationale Flair, beispielsweise nur 235 km von Bonn oder 242 km von Karlsruhe und lediglich 62 km von Trier entfernt. Niederkerschen ist überdies via Luxemburg-Stadt auch mit der Bahn erreichbar. Erstmals wird also eine Krüper-Sommertagung außerhalb Deutschlands stattfinden und wir hoffen, dass die „courtes-pattes“ (frz. für Krüper), dort auch züchterisch Anklang finden.

Wir danken Nathalie im Vorfeld für die Übernahme der Organisation und empfehlen schon jetzt, sich Zimmer zu reservieren. Das Hotel „Béierhaascht“ (www.beierhaascht.lu, 240, Avenue de Luxembourg, L-4940 Bascharage) bietet uns als Sondereinsmitgliedern einen Zimmergruppenrabatt.

Ein Einzelzimmer kostet 79 € pro Übernachtung/Frühstück, ein Doppelzimmer kostet 94 € pro Übernachtung/Frühstück. Bei der Reservierung, am besten über Email, auf jeden Fall schriftlich, ist das Kennwort „Sommertagung Sondereins Krüper“ und der Hinweis „Preis konform Absprache mit Emilie Simon“ anzugeben.

Wir bitten verständlicherweise zu bedenken, dass etwaige Stornokosten durch die jeweiligen Verursacher zu tragen sind.

Die Teilnahme ist selbstverständlich auch tageweise möglich. Möglicherweise reisen Mitglieder auch mit dem Wohnmobil oder alternativem Übernachtungsort an. Entsprechende Anmeldungen beim Vereinsvorstand sind zwecks Planung hierfür jedoch rechtzeitig, spätestens Anfang Juni, erforderlich.



(Links im Bild das Wappen von Niederkerschen, rechts das des Großherzogtums Luxemburg)

Das geplante Programm der Sommertagung:

Fr., 14.06.: Voranreise für Mitglieder mit größeren Distanzen und Vorstandsmitglieder

19.30 Uhr: Begrüßung und gemütliches Beisammensein

Sa., 15.06.:

9.00 Uhr: Vorstandssitzung bzw. Gelegenheit zu einer Exkursion

11.00 Uhr: Gemeinsames Besichtigungsangebot mit lokaler Führung

14.00 Uhr: Jahreshauptversammlung (die konkrete Tagesordnung folgt in der nächsten „kurz & gut“)

17.00 Uhr: Zeit zur freien Gestaltung; für die unterschiedlichen Geschmäcker gibt es Empfehlungen

Ab 19.30 Uhr: Luxemburgisch-kulinarisch-musikalischer Züchterabend des Sondereins

So., 16.06.:

10.00 Uhr: Tierbesprechung mitgebrachter Tiere

anschl. Gelegenheit zur Besichtigung einer lokalen Zuchtanlage und Tagungsabschluss